

Bedingungen über die Nutzung der Online-Plattform namens WERKBLiQ**Stand: 04/2022**

Wir, eine Konzerngesellschaft der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT, stellen über das Internet unter der Adresse www.WERKBLiQ.de eine virtuelle Plattform namens WERKBLiQ zur Verwaltung von Maschinen und Anlagen bereit. Über die Plattform können Maschinen bzw. Anlagen abgebildet werden, maschinenbezogene Daten (z.B. Daten zu Wartung, Service, Ersatz- und Verbrauchsteilen sowie Betriebsdaten einschl. maschinell erfasster Daten) der jeweiligen Maschine/Anlage erfasst, gespeichert, abgebildet und mit Dritten geteilt werden, Dienstleister und Warenanbieter in Bezug auf solche Maschinen bzw. Anlagen miteinander in Kontakt treten, Geschäfte anbahnen und abwickeln. Außerdem können Sie als Teilnehmer und weitere Teilnehmer über die Plattform miteinander kommunizieren und kooperieren. Darüber hinaus verarbeiten wir in Ihrem Auftrag zur Erfüllung des Leistungsangebotes personenbezogene Daten.

Die „Plattform“ bezeichnet dabei die Gesamtheit von Zentralrechnern (Servern), Daten, Datenbanken, Computerprogrammen, Domainnamen, mobilen Applikationen und Websites, welche im Zusammenspiel die Inanspruchnahme der unter der Adresse www.WERKBLiQ.de angebotenen Leistungen ermöglichen. Wenn im Nachgang isoliert von WERKBLiQ die Rede ist, entspricht dies der vorangestellten Definition von „Plattform“.

Sofern Sie WERKBLiQ über unsere DMG MORI-eigene Vertriebsorganisation beauftragt haben, werden Ihnen die Vertragsunterlagen durch den Area Sales Manager (ASM) bzw. Digital Sales Manager (DSM) übergeben oder postalisch bzw. elektronisch übersendet.

Sofern Sie WERKBLiQ digital über die Online-Plattform der ADAMOS GmbH beauftragt haben, sind im Nachfolgenden die Einzelheiten zum Vertragsschluss im Abschnitt (B) genauer beschrieben. Die Nutzung von WERKBLiQ erfolgt auf Basis des sog. Subscription-Modells und ausschliesslich auf Basis dieser Bedingungen („**Nutzungsvertrag**“). Bei dem Subscription-Modell handelt es sich um eine Überlassung von WERKBLiQ auf Zeit im Rahmen eines Dauerschuldverhältnisses. Für die vereinbarte Dauer haben Sie das Recht zur Nutzung von WERKBLiQ und wir Anspruch auf die vereinbarte Vergütung. Die Einzelheiten sind in den nachfolgenden Bedingungen festgelegt.

Gliederung

(A)	Allgemeines	3
(B)	Vertragsschluss und Rechnungsstellung	4
(C)	Subscription Modell	6
(D)	WERKBLiQ	8
(E)	Vertragsgegenstand	10
(F)	Eingabe, Speicherung, Freigabe und Abruf von Daten	12
(G)	Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse	13
(H)	Rechte an Daten	14
(I)	Rechtswidrige Nutzung	16
(J)	Haftung für Plattforminhalte	18
(K)	Besondere Bedingungen für Betreiber von Maschinen und Maschinenanlagen	19
(L)	Abschluss von Verträgen über die Plattform	20
(M)	Open Source Bedingungen	21
(N)	Auftragsdatenverarbeitung	22
(O)	Abschließende Bestimmungen	31

Anlagenverzeichnis zur Auftragsdatenverarbeitung

Anlage (N) 1	Beschreibung der besonders schutzbedürftigen Daten/Datenkategorien
Anlage (N) 2	Beschreibung der Betroffenen/Betroffenengruppen
Anlage (N) 3	Genehmigte Subunternehmer

(A) Allgemeines

- (1) Wir ermöglichen Ihnen die Nutzung von WERKBLiQ auf Zeit während der vereinbarten Zeitdauer, d.h. für 12-Monats-Zeiträume und einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Ende einer solchen Periode. Die spiegelbildlich von Ihnen geschuldete Vergütung berechnen wir im Voraus für die jeweilige 12-Monats-Periode (sog. Annual Recurring Revenue-Model).
- (2) Der Liefer- und Leistungsgegenstand von WERKBLiQ beinhaltet ebenfalls die Verarbeitung personenbezogener Daten in Ihrem Auftrag und nach Ihrer Weisung. Die diesbezüglichen Einzelheiten sind in Abschnitt (N) niedergelegt.
- (3) Für die Nutzung von WERKBLiQ gelten ausschließlich diese Bedingungen, soweit nichts anderes vereinbart ist. Sofern die Benutzerdokumentation unseren Liefer- und Leistungsumfang konkretisiert (z.B. in Service-Level Agreements) und diese Konkretisierung einzelnen Regelungen dieser Bedingungen widerspricht, gehen die Regelungen aus der Benutzerdokumentation diesen Bedingungen vor. Andere Vertragsbedingungen werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn wir diesen Vertragsbedingungen nicht ausdrücklich widersprochen haben.
- (4) Diese Bedingungen finden Verwendung gegenüber
 - einer Person, die bei Abschluss des Nutzungsvertrages es in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (Unternehmer);
 - juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einem öffentliche-rechtlichen Sondervermögen.

(B) Vertragsschluss und Rechnungsstellung

- (1) Sofern Sie die Modalitäten des Abschlusses des Nutzungsvertrages mit dem für Sie zuständigen ASM oder DSM vereinbart haben, erfolgt der Vertragsschluss im Regelfall durch eine durch uns zu übersendende Auftragsbestätigung.
- (2) Sofern der Vertragsschluss über die Nutzung von WERKBLiQ ist elektronischer Form über die ADAMOS Store & Hub Online Plattform („**ADAMOS Plattform**“) erfolgt, finden die nachstehenden Ziffern Anwendung. Die ADAMOS-Plattform wird von der ADAMOS GmbH, Landwehrstraße 55, 64293 Darmstadt („**ADAMOS**“) betrieben.
- (3) Wir haben uns als sog. Anbieter auf der ADAMOS-Plattform registriert. Das Verhältnis zwischen uns und ADAMOS richtet sich nach einem separaten Vertragsverhältnis, dem sog. Anbietervertrag. Als Anbieter der ADAMOS-Plattform und auf Basis des Anbietervertrages sind wir berechtigt, unsere Produkte und Dienstleistungen über die ADAMOS-Plattform anzubieten und zu vertreiben.
- (4) Sie sind ein sog. Teilnehmer der ADAMOS-Plattform und haben insoweit bei der Registrierung ein Benutzerkonto auf der ADAMOS-Plattform angelegt. Das Verhältnis zwischen Ihnen als Teilnehmer und ADAMOS richtet sich allein nach Maßgabe des separaten Vertragsverhältnisses zwischen Ihnen und ADAMOS unter Einbeziehung der ADAMOS STORE & HUB Allgemeine Plattformbedingungen („**Plattformbedingungen**“).
- (5) Sie haben über die ADAMOS-Plattform ein Benutzerkonto angelegt. In das Benutzerkonto werden Sie Ihre Unternehmensdaten, die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, Rechnungsdaten und den Ansprechpartner benennen. Die Einzelheiten richten sich nach den Plattformbedingungen. Ferner werden Sie über die ADAMOS-Plattform die Vertragssoftware aussuchen. Im Rahmen der Nutzung des Subscription-Modells werden Sie ebenfalls die gewünschte Vertragslaufzeit und die sich daraus ergebende Höhe der Vergütung angeben (sämtliche der in dieser Ziff. (5) angegebenen Daten nur noch „**Vertragsdaten**“ genannt).
- (6) ADAMOS wird die von Ihnen eingegebenen Vertragsdaten an uns übersenden und dadurch ein verbindliches Angebot auf Abschluss des Nutzungsvertrages übermitteln. ADAMOS fungiert bei der Übersendung der Vertragsdaten und der Abgabe des Vertragsangebotes als Bote. Über den Zugang des Angebotes werden Sie gesondert in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen aus informiert. Wir werden die Vertragsdaten prüfen und den Vertragsschluss bei positivem Ergebnis der Selbstauskunft und der Identitätsprüfung durch die Übersendung einer separaten Auftragsbestätigung bestätigen. Mit der Übersendung der Auftragsbestätigung nehmen wir das Angebot auf Abschluss des Nutzungsvertrages an. Die Übersendung der Auftragsbestätigung erfolgt ebenfalls

über die ADAMOS-Plattform. Auch insoweit fungiert ADAMOS als Bote.

- (7) Im Rahmen der Abgabe Ihres Angebotes besteht die Möglichkeit, diese Bedingungen abzurufen, durchzulesen und in einem üblichen Dateiformat abzuspeichern. Auf Ihren Wunsch hin senden wir Ihnen die Bedingungen auch gerne separat zu.
- (8) ADAMOS und wir sind verpflichtet, die anwendbare Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/697 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27.04.2016, nachfolgend „**DS-GVO**“) einzuhalten. Im Rahmen der Angabe der Vertragsdaten wird Ihnen die Datenschutzerklärung von ADAMOS zur Verfügung gestellt werden, die den Anforderungen der DS-GVO entspricht. Die Datenschutzerklärung ist zudem laufend über die ADAMOS-Plattform unter dem entsprechenden Reiter abrufbar. Unsere eigene Datenschutzerklärung ist ebenfalls auf der ADAMOS-Plattform hinterlegt.
- (9) Wir haben darüber hinaus mit ADAMOS eine Vereinbarung zur Auftragsvereinbarung geschlossen, die den Anforderungen des Art. 28 DS-GVO entspricht.
- (10) ADAMOS wird die im Rahmen des Nutzungsvertrages von uns erbrachten Leistungen im Wege der umsatzsteuerlichen Dienstleistungskommission i.S.v. § 3 Abs. 11 lit. a) UStG gegenüber Ihnen in Rechnung stellen. Die Zahlung erfolgt jedoch ausschließlich durch Sie an uns.

(C) Subscription Modell

I. Nutzung

- (1) Wir stellen Ihnen als Kunden für die Dauer des Nutzungsvertrages die Vertragssoftware gegen Entgelt (die „**Subscription Fee**“) nach Maßgabe der Regelungen dieses Abschnitts (C) zur Verfügung. Die Rechnungsstellung erfolgt unmittelbar nach Vertragsabschluss über die gesamte Vergütung der Grundlaufzeit, d.h. des ersten 12-Monats-Zeitraums. Der sich insoweit ergebende 12-Monats-Betrag ist innerhalb der bei Abschluss des Nutzungsvertrages vereinbarten Fälligkeit auf das angegebene Geschäftskonto zu entrichten.
- (2) Die Rechnungsstellung über weitere 12-Monats-Zeiträume erfolgt anschließend zu Beginn des jeweiligen 12-Monats-Zeitraums. Diese Rechnungen sind jeweils innerhalb von 30 Tagen ab Zugang der kaufmännischen Handelsrechnung auf das darin angegebene Geschäftskonto zu entrichten.
- (3) Wir sind berechtigt, das vereinbarte Entgelt für jeden neuen 12-Monats-Zeitraum jederzeit mit einer Ankündigung von mindestens vier Monaten vor Ablauf dieses 12-Monats-Zeitraums zu ändern. Die Ankündigung kann in elektronischer, Text- oder Schriftform erfolgen. Widersprechen Sie nicht oder erst nach Ablauf der Kündigungsfrist zum nächstmöglichen Kündigungstermin, so wird das veränderte Entgelt am Beginn des anstehenden 12-Monats-Zeitraums Vertragsbestandteil. Widersprechen Sie hingegen dem geänderten Entgelt, so gilt dies zugleich als ordentliche Kündigung des Vertrages über die Nutzung von WERKBLiQ. Der Nutzungsvertrag endet somit zum Ende der laufenden 12-Monats-Zeitraums. Bis zum Vertragsende gilt das zuvor vereinbarte Entgelt.

II. Laufzeit und Kündigung

- (1) Der Nutzungsvertrag hat eine Grundlaufzeit von 12 Monaten. Testphasen sind nicht in der Grundlaufzeit eingeschlossen. Das Recht zur ordentlichen Kündigung ist während der Grundlaufzeit ausgeschlossen. Die Laufzeit verlängert sich um jeweils weitere 12 Monate, wenn der Nutzungsvertrag nicht unter Wahrung einer Frist von drei Monaten zum Ablauf der Grundlaufzeit bzw. der verlängerten Laufzeit gekündigt wird. Im Falle der automatischen Verlängerung der Laufzeit kann der Nutzungsvertrag ordentlich unter

Wahrung einer Frist von drei Monaten zum jeweiligen Laufzeitende gekündigt werden.

- (2) Jede Kündigung bedarf der Schriftform.
- (3) Das beidseitige Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor,
 - wenn über das Vermögen von uns oder von Ihnen ein Insolvenzverfahren eröffnet wird oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt wird oder wenn der Nutzungsvertrag durch Rücktritt, Anfechtung oder auf sonstige Weise beendet wird;
 - wenn der technische Fortschritt die Erbringung der Subscription-Leistungen unmöglich macht.

(D) WERKBLIQ

I.

Registrierung

- (1) Die Nutzung von WERKBLIQ setzt die Registrierung voraus. Die Registrierung auf der Plattform erfolgt in zwei Schritten, nämlich erstens durch die Eingabe und Speicherung der Teilnehmer- und Benutzerdaten, zweitens durch die Eingabe des per Bestätigungsmail übersandten Verifizierungs-codes, wodurch der Registrierungsvorgang für das Teilnehmerkonto abgeschlossen wird.
- (2) Sie sind selbst dafür verantwortlich, dass Sie über die technischen Voraussetzungen für die Nutzung der Plattform verfügen (u.a. Leistungsfähigkeit, Kompatibilität und Aktualität der Hard- und Software einschl. Internet-Browser, Kompatibilität mit bestehender Software; Leistungsumfang der Internetverbindung; Störungsfreiheit des Datenaustauschs (Firewall-Einstellungen, etc.). Wir werden Ihnen auf Wunsch vor Abschluss des Vertrags die technischen Voraussetzungen mitteilen.
- (3) Sie legen im Rahmen der Registrierung ein erstes Benutzerkonto an, das über umfassende Berechtigungen im Hinblick auf das Teilnehmerkonto verfügt, einschließlich der Berechtigung, weitere Benutzer anzulegen und ihnen Rechte zur Benutzung des Teilnehmerkontos zuzuweisen („**Superuser**“). Benutzer ist eine natürliche Person, welche sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort Sie auf der Plattform anmeldet und Ihr Teilnehmerkonto nutzt oder pflegt. Die Verwendung eines einzigen Benutzerkontos durch mehrere natürliche Personen ist ausgeschlossen.
- (4) Der Superuser ist berechtigt, für Sie in Ihrem Namen einen Vertrag über die Nutzung der WERKBLIQ-Plattform abzuschließen und Unternehmensdaten in dem Umfang mitzuteilen, der für die Registrierung erforderlich ist. Sie werden auf Anfrage von uns die Vertretungsmacht des Superusers nachweisen.
- (5) Wir prüfen die Angaben im Rahmen der Registrierung auf Plausibilität. Wir können von Ihnen vor der Freischaltung des Teilnehmerkontos ergänzende Informationen oder Belege anfordern, um die Angaben zu prüfen.
- (6) Sie sind verpflichtet, sämtliche Unternehmensdaten, zu deren Eingabe Sie aufgefordert sind, vollständig und wahrheitsgemäß einzugeben und stets vollständig und aktuell zu halten. Die Vorschrift des § 5 TMG (Pflichtangaben des Diensteanbieters) gilt auch für Ihren Unternehmensauftritt auf der Plattform.
- (7) Sie sind gehalten, dafür zu sorgen, dass die Benutzer Ihres Teilnehmerkontos ihre Zugangsdaten zur Plattform geheim halten und ein Missbrauch durch Dritte ausgeschlossen ist. Wir speichern das Passwort verschlüsselt und fragen dieses ausschließlich beim

Anmeldevorgang ab.

- (8) Sie sind ferner gehalten, Benutzerkonten von ausgeschiedenen oder ausscheidenden Mitarbeitern umgehend zu deaktivieren, um einen unbefugten Zugriff auf die Daten Ihres Teilnehmerkontos zu verhindern. Die von dem ausgeschiedenen Benutzer eingepflegten Daten bleiben für Sie weiter zugänglich. Sie verpflichten sich, erforderlichenfalls die notwendigen Erklärungen Dritter für die Benutzung einzuholen.

(E) Vertragsgegenstand

- (1) Wir stellen unseren Teilnehmer die WERKBLiQ-Plattform zur Nutzung bereit. Die Plattform kann webbasiert über einen Webbrowser unter der Internetadresse WERKBLiQ.de genutzt werden sowie darüber hinaus – soweit vorhanden – über mobile Anwendungen („**Apps**“), Web-Applikationen, Hintergrund-Applikationen, über die Einbindung in Websites Dritter, über Schnittstellen („**Interfaces**“) oder über lokal installierte Software.
- (2) Wir sind berechtigt, den Funktionsumfang der Plattform zu ändern und insbesondere ohne Ankündigung zu erweitern. Wir sind ferner berechtigt, einzelne Funktionen mit einer Ankündigung von mindestens sechs Wochen einzuschränken oder zu entfernen.
- (3) Die Möglichkeit zum Export einzelner Datensätze oder von Datengesamtheiten aus der WERKBLiQ-Plattform oder die Bereitstellung von Schnittstellen zum Datenexport ist nicht geschuldet. Stellen wir gleichwohl eine Schnittstelle zum Datenexport bereit, begründet dies auch bei fortgesetzter Nutzung keine Rechte von Ihnen. Wir bleiben berechtigt, die Nutzung der Schnittstelle ohne Angabe von Gründen mit kurzer Ankündigung zu ändern, einzuschränken oder zu beenden.
- (4) Standort des Servers oder der Server, auf denen die Daten und Software, aus denen die Plattform besteht, und die Daten der Teilnehmer gespeichert sind (Hosting-Standort), ist Europa (Niederlande). Wir sind berechtigt, den Hosting-Standort an einen anderen Ort innerhalb der EU zu verlegen. Vor einer Verlagerung des Hosting-Standorts werden wir Sie rechtzeitig hierüber in elektronischer, Text- oder Schriftform informieren.
- (5) Wir werden geeignete Maßnahmen zum Schutz von Plattform und Daten vor unberechtigten Zugriffen treffen. Wir werden zur Verschlüsselung der Plattformdaten stets die aus seiner Sicht unter Berücksichtigung des Standes der Technik effektivste und sicherste Verschlüsselungstechnik auswählen, die eine effiziente Nutzung der Plattform erlaubt. Ein Anspruch auf eine bestimmte Art der Verschlüsselung besteht nicht.
- (6) Wir übernehmen keine Haftung für die Integrität von Daten (einschließlich der Teilnehmerdaten), welche über das Internet oder andere Computer- oder Telekommunikationsnetzwerke übertragen werden, welche nicht von uns betrieben oder gesteuert werden. Außerdem stehen wir nicht dafür ein, dass Dritte während der Übertragung keinen Zugriff auf diese Daten nehmen.
- (7) Wir werden zur Sicherung der Teilnehmerdaten periodisch ein Backup (vollständige Datensicherung) der auf der Plattform gespeicherten Daten durchführen, mindestens jedoch einmal wöchentlich. Der Backup-Turnus kann auf Ihren Wunsch hin für Ihre Daten verkürzt werden.
- (8) Wir haften nicht für den Verlust von Daten, welche nach dem letzten turnusmäßigen

Backup eingegeben wurden, oder für Folgeschäden aus dem Verlust, solange und soweit der vorgesehene Backup-Turnus eingehalten wurde.

- (9) Wir sind berechtigt, den Hauptrechner (Server) für Wartungsarbeiten abzuschalten bzw. zu dekonnectieren. Wartungsmaßnahmen werden für Sie in der Weise durchgeführt, dass die Beeinträchtigungen möglichst gering bleiben. Regelmäßige oder planbare Wartungsarbeiten werden zu Zeitpunkten mit möglichst geringer Nutzung vorgenommen und bei erheblicher Dauer im Voraus angekündigt.
- (10) Die Verfügbarkeit der Plattform ergibt sich aus dem mit Ihnen separaten Service Level Agreement. Sofern der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von uns liegen, wie z.B. höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc. ausfällt, sind diese Zeiten von der Berechnung der Verfügbarkeit ausgenommen.
- (11) Wir werden Ihnen Anleitungen per Video (Video-Tutorials) und weitere Hilfsmittel zur Einführung in die Nutzung der Plattform zur Verfügung stellen. Darüberhinausgehende Schulungen – auch Fernschulungen (Webinare etc.) – sind separat zu buchen und zu vergüten.

(F) Eingabe, Speicherung, Freigabe und Abruf von Daten

- (1) Auf der WERKBLiQ-Plattform können sowohl maschinell erzeugte Betriebsdaten (z.B. Sensordaten, Statusdaten, Fehlercodes, Betriebszeiten) als auch manuell erzeugte Daten (z.B. Maschinenstammdaten, Serviceprotokolle, Wartungs- und Reparaturberichte, Maschinentagebuch, Werkzeugdaten, CAD-Programme) zu Maschinen gespeichert werden (maschinenbezogene Daten).
- (2) Sie sichern zu, dass keine Rechte Dritter an den Inhalten bestehen, welche Sie auf der WERKBLiQ-Plattform speichern oder über die Plattform vervielfältigen, verbreiten und zugänglich machen, oder/und dass Sie zur Nutzung der Inhalte berechtigt sind. Geben Sie Daten für einen Dritten ein und/oder speichern oder pflegen Sie oder machen Sie weiteren Dritten zugänglich, so obliegt es Ihnen, die hierzu ggf. erforderliche Zustimmung einzuholen.
- (3) Sie sind allein dafür verantwortlich, in welchem Umfang (z.B. Lesen, Eingabe, Bearbeiten, Speichern, Löschen) Sie den zu seinem Konto registrierten Benutzern Zugriff auf Daten Ihres Teilnehmerkontos einräumt. Sie sind gehalten, die Sichtbarkeit von ggf. vertraulichen Daten für Dritte zu prüfen und – falls erforderlich – Änderungen der entsprechenden Einstellungen vorzunehmen.
- (4) Sie dürfen Daten eines Dritten, auf die Sie Zugriff erhalten, nur mit dessen Zustimmung vervielfältigen und verbreiten. Die Einräumung des Zugriffs bedeutet im Zweifel keine Zustimmung. Die automatische Erstellung einer digitalen Kopie dieser Daten in Ihrem Teilnehmerkonto zur Zusammenarbeit bedarf keiner Zustimmung.
- (5) Sie dürfen die Plattform nur für die vorgesehenen Zwecke und im vorgesehenen Umfang zur Abfrage von Daten Dritter nutzen. Eine automatisierte Abfrage durch Skripte, durch Umgehung der vorgesehenen Suchmasken und Parameter, durch Suchsoftware oder vergleichbare Maßnahmen ist nicht gestattet. Sie dürfen die durch eine solche Abfrage gewonnenen Daten weder vollständig noch auszugsweise zum Aufbau einer eigenen Datenbank gleich welcher Form verwenden. Sie dürfen sie nicht für die Bereitstellung eines eigenen gewerblichen Dienstes nutzen. Die Verlinkung, Integration oder sonstige Verknüpfung der Datenbank oder einzelner Elemente der Datenbank mit anderen Datenbanken oder Meta-Datenbanken ist unzulässig.

(G) Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse

- (1) Die Parteien sind sich einig, dass es sich bei den maschinenbezogenen Daten, welche vom Betreiber der Maschine/ Anlage oder in seinem Auftrag von Dritten auf der Plattform abgelegt und abgebildet werden, um Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse handelt. Ebenso handelt es sich bei den weiteren Daten (Aufträge/Auftragsübersicht, Rechnungen/Rechnungsübersicht, Kontakte etc.) um Geschäftsgeheimnisse. Die Parteien sind zu ihrer Geheimhaltung verpflichtet. Sie werden im eigenen Interesse die zu seinem Teilnehmerkonto gehörenden Benutzer hierauf hinweisen.
- (2) Die Eingabe von maschinenbezogenen Daten auf der Plattform ist nur mit Zustimmung des Anlagenbetreibers möglich. Der Anlagenbetreiber kann verlangen, dass ohne seine Zustimmung gespeicherte oder zugänglich gemachte Daten unverzüglich gelöscht oder unzugänglich gemacht werden.
- (3) Wir sind berechtigt, im Fall der Verletzung von Rechten Dritter oder soweit hierzu sonst eine Rechtspflicht besteht, vertrauliche Daten von Ihnen im erforderlichen Umfang offenzulegen und/oder Auskunft über Sie und/oder die von Ihnen gespeicherten und/oder genutzten Daten zu erteilen.

(H) Rechte an Daten

- (1) Wir haben in die Konzeption, Planung, Programmierung, den Unterhalt und die Pflege der Plattform investiert, welche der systematischen Erfassung von Daten in Bezug auf einzelne Maschinen und Maschinenanlagen sowie der Abbildung solcher Anlagen und hierauf bezogener Daten dient. Es handelt sich nach Art und Umfang um eine erhebliche Investition. Als Hersteller der Datenbank, die durch die Eingabe und Pflege von Daten in die Plattform entsteht und wächst, gelten daher wir. Soweit hierdurch Rechte an einer Datenbank (§§ 87 ff. UrhG) entstehen, stehen sie uns zu. Rechte einzelner, welche etwaig an bestimmten Daten oder Datensätzen be- oder entstehen können (z.B. Urheberrechte, Designrechte, Rechte des Lichtbildners), sowie Nutzungsrechte hieran bleiben unberührt.
- (2) Geben Sie im Verlauf der Nutzungsdauer Daten in die entsprechenden Felder und Rubriken der Plattform ein oder aktualisieren oder ergänzen Sie diese, werden diese Teil der Datenbank. Hierdurch wird kein Datenbankrecht oder eine Mitinhaberschaft begründet. Es entsteht auch kein selbständiges (Teil-) Datenbankrecht an Daten, welche in Bezug auf eine bestimmte Anlage oder mehrere Anlagen über einen längeren Zeitraum eingegeben werden.
- (3) Um die Funktion der Plattform zu gewährleisten, ohne Rechte der Teilnehmer zu verletzen, erhalten wir an allen nicht personenbezogenen Daten, welche vom Teilnehmer auf der Plattform eingegeben werden, einschließlich Texten, Zeichnungen, Skizzen, Fotos, Lichtbildern, Audio-, Video- oder sonstigen Mediendaten, ein zeitlich und räumlich unbeschränktes, einfaches Nutzungsrecht zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung. Wir sind berechtigt, diese Daten für Marketingzwecke zu verwenden, soweit berechnete Interessen von Ihnen (z.B. Geheimhaltung) gewahrt bleiben.
- (4) Wir sind berechtigt, die von Ihnen oder in Ihrem Auftrag eingegebenen nicht personenbezogenen Daten zu kopieren, zu speichern, zu analysieren, zu bearbeiten, zu filtern, mit Daten Dritter zu vergleichen und auszuwerten, um Ihnen Vorschläge zur Optimierung Ihres Betriebs unterbreiten zu können. Außerdem sind wir berechtigt, sie in anonymisierter Form mit auf der Plattform eingegebenen Daten Dritter zusammenzuführen, sie neu zu ordnen, zu filtern, zu verändern, zu analysieren und zu speichern und mit dem Ziel, hieraus relevante Informationen im Hinblick auf den Markt für Maschinen, Maschinenteile, Verbrauchswaren, Software, CAD-Dateien und Ersatzteile sowie maschinenbezogene Dienstleistungen zu gewinnen.
- (5) Soweit ausschließliche Rechte an Texten, Zeichnungen, Skizzen, Fotos, Lichtbildern, Audio-, Video- oder sonstigen Mediendaten in der Person des einzelnen Benutzers (z.B. Servicetechniker) be- oder entstehen, stellen Sie als Teilnehmer des betreffenden Kontos durch vertragliche Vereinbarungen sicher, dass Ihnen an den betreffenden Inhalten umfassende ausschließliche Nutzungsrechte in zeitlicher und räumlicher Hinsicht sowie

für alle bekannten Nutzungsarten eingeräumt werden, um zu vermeiden, dass über die Nutzung dieser Inhalte auf der Plattform Streit entsteht. Soweit ein Urheberrecht entstanden ist, hat der Benutzer den Verzicht auf die Nennung seines Namens als Urheber zu erklären.

- (6) Steht die Maschine oder Anlage im (Sicherungs-) Eigentum eines Dritten, etwa eines Leasinggebers oder Finanzierungsgläubigers, so obliegt es dem Betreiber der Maschine oder Anlage, erforderlichenfalls dessen Zustimmung zur Erfassung, Speicherung oder Nutzung der maschinenbezogenen Daten auf der Plattform einzuholen.
- (7) Wird die Maschine oder Anlage im Wege der Einzel- oder Gesamtrechtsnachfolge an einen Dritten veräußert oder sonst übertragen, so verbleiben die maschinenbezogenen Daten, soweit nichts anderes vereinbart wurde, bei dem Maschinenbetreiber (MB) bzw. dem sonst Berechtigten (z.B. Servicetechniker). Stimmt er der Übertragung zu, so speichern wir eine Kopie der maschinenbezogenen Daten in das Benutzerkonto des Nachfolgers.
- (8) Wir sind berechtigt, maschinenbezogene Daten, insbesondere Betriebsdaten, in anonymisierter Form an den Hersteller der Maschine weiterzuleiten. Der Inhaber der Maschine kann der Weitergabe der Daten widersprechen.
- (9) Sie sind berechtigt, einzelne Datensätze im normalen Geschäftsgang ganz oder teilweise zu löschen. Eine Löschung einer Datengesamtheit, etwa der historischen Daten zu einer Maschine oder der Stammdaten aller (oder einer Vielzahl von) Maschinen eines Betreibers, ist dagegen unzulässig, es sei denn, dass für die Löschung sachliche Gründe vorliegen (Verschrottung der Maschine(n) o.ä.).

(I) Rechtswidrige Nutzung

(1) Folgende Handlungen sind bei Nutzung der Plattform untersagt:

- Schutzrechtsverletzungen:

Verwendung von gesetzlich (z. B. durch das Urheber-, Marken- oder Geschmacksmusterrecht) geschützten Texten, Begriffen, Fotos, Abbildungen, Zeichnungen oder sonstigen Inhalten ohne Zustimmung der Berechtigten;

- Wettbewerbsverstöße; bestimmte Vertriebsformen:

Vornahme oder Förderung wettbewerbswidriger Handlungen einschließlich progressiver Kundenwerbung (u.a. Ketten-, Schneeball- oder Pyramidensysteme); Durchführung, Bewerbung und Förderung von Strukturvertriebsmaßnahmen (u.a. Multi-Level-Marketing oder Multi-Level-Network-Marketing); unzumutbare Belästigung anderer Benutzer (insbesondere durch Spam).

- Unzulässige Verbreitung von Plattforminhalten:

Verbreitung und öffentliche Wiedergabe von Inhalten unserer Dienste oder von anderen Benutzern (insb. außerhalb der Plattform);

- Funktionsstörung:

Jede Handlung, die geeignet ist, die Funktionalität der Infrastruktur und Funktionalität der Plattform zu beeinträchtigen.

(2) Erlangen wir Kenntnis von möglichen Rechtsverstößen oder Pflichtverletzungen im Zusammenhang mit Inhalten, welche von Ihnen eingestellt oder verbreitet worden sind, z.B. durch Beanstandung Dritter, werden wir Sie hierzu anhören und Ihnen eine im Einzelfall angemessene Frist zur Abhilfe oder Stellungnahme setzen, die bei besonderer Dringlichkeit nur wenige Stunden betragen kann. Binnen dieser Frist können Sie die beanstandeten Inhalte entweder löschen/deaktivieren oder erläutern, weshalb nach Ihrer Auffassung keine Rechtsverletzung vorliegt. Wir entscheiden daraufhin nach eigenem Ermessen über die Löschung oder Deaktivierung der beanstandeten sowie ggf. gleichartiger rechtsverletzender Inhalte.

(3) Wir behalten uns vor, nach eigenem Ermessen Sanktionen gegen Sie zu verhängen, wenn sich konkrete Anhaltspunkte dafür ergeben, dass Sie bei der Nutzung der Plattform gegen diese Bedingungen und/oder geltendes Recht verstoßen oder verstoßen haben. Bei der Auswahl der Maßnahmen beziehen wir das Interesse an einer ungestörten und reibungslosen Funktion der Plattform, eigene Haftungsrisiken sowie die berechtigten In-

teressen etwaiger Anspruchsteller und von Ihnen (z.B. Verschulden, Gewicht der Pflichtverletzung, Risiken, Stellungnahme des Teilnehmers) in unsere Entscheidung mit ein.

- (4) Die Sanktionen, die wir gegen Sie nach unserem Ermessen alternativ oder kumulativ verhängen können, sind:
- Löschung des beanstandeten Inhalts, bei Marktplatzangeboten oder Poolanfragen alternativ Löschung des Angebots/der Anfrage;
 - Schriftliche Verwarnung von Ihnen mit der Aufforderung, den Verstoß abzustellen bzw. künftig zu unterlassen;
 - Sperren oder Deaktivieren von Lese- oder Schreibberechtigungen zu einzelnen Bereichen (z.B. Maschinenübersicht, Profil, Angebote) oder Ihren eigenen Inhalten;
 - Vorläufige Sperrung des Teilnehmerkontos oder eines Benutzerzugangs;
 - Endgültige Sperrung und/oder fristgerechte und/oder fristlose Beendigung des Vertrages über die Nutzung von WERKBLiQ.

Wir werden Sie über den Grund und die Dauer der Sanktion informieren.

- (5) Sie haften für das Verhalten der unter Ihrem Konto angemeldeten Benutzer.
- (6) Wir behalten sich vor, für die Löschung von Inhalten und für die Sperrung und/oder die Wiederfreischaltung von Benutzer- oder Teilnehmerkonten eine Aufwandspauschale zu berechnen, soweit Sie den Verstoß zu vertreten haben, es sei denn, Sie weisen nach, dass ein Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist.

(J) Haftung für Plattforminhalte

- (1) Die auf der Plattform eingestellten Inhalte von Ihnen sind für uns fremde Inhalte i.S.v. § 8 Abs. 1 Telemediengesetz (TMG). Die rechtliche Verantwortung für diese Inhalte liegt demgemäß bei Ihnen, da Sie die Inhalte in die Datenbank eingestellt haben.
- (2) Wir haften daher nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben Dritter auf der Plattform, also insbesondere nicht für die Aktualität und Richtigkeit von Teilnehmer- und Kontaktdaten, von maschinenbezogenen Daten, von Beiträgen zu Blogs oder zur Wissensdatenbank („**Knowledge Base**“), sonstiger Inhalte seiner Teilnehmer. Wir können auch nicht mit letzter Sicherheit feststellen, ob ein registrierter Teilnehmer tatsächlich diejenige Person ist, die sie vorgibt zu sein. Wir leisten daher keine Gewähr für die Identität eines Teilnehmers. Die Identität von Benutzern, welche von den jeweiligen Teilnehmern der Plattform angelegt wurden, können wir nicht überprüfen; jede Haftung für die Identität des Benutzers ist ausgeschlossen.
- (3) Werden durch Inhalte des Teilnehmers Rechte Dritter verletzt, so sind Sie verpflichtet, uns nach seiner Wahl entweder auf eigene Kosten das Recht zur Nutzung der entsprechenden Inhalte zu verschaffen oder sie schutzrechtsfrei zu gestalten.
- (4) Sie stellen uns von sämtlichen Ansprüchen – einschließlich Schadensersatzansprüchen – frei, die Dritte gegen uns wegen einer Rechts- oder Pflichtverletzung von Ihnen im Rahmen der Nutzung der Plattform geltend machen, es sei denn, Sie haben die Pflichtverletzung nicht zu vertreten.
- (5) Sie tragen außerdem die Kosten, die uns aufgrund einer Verletzung von Rechten Dritter entstehen in angemessener Höhe, und zwar einschließlich der für die Rechtsverteidigung entstehenden angemessenen Kosten, wobei dies auch Kosten aus einer Beratung nach Stundenhonorar einschließt. Weitergehende Rechte sowie Schadensersatzansprüche von uns bleiben unberührt.

(K) Besondere Bedingungen für Betreiber von Maschinen und Maschinenanlagen

- (1) Wir gewähren dem Betreiber von Maschinen und Anlagen, dessen maschinenbezogene Daten über die Plattform erfasst, gespeichert, abgebildet und geteilt werden, ein einfaches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Nutzungsrecht an dem ihn betreffenden Teil der Datenbank, also an dem Datenbestand, der zu seinem Teilnehmerkonto gespeichert wurde und von ihm gepflegt wird. Dies gilt unabhängig davon, wer die Daten (maschinenbezogene sowie Teilnehmer- und Benutzerdaten) eingegeben, aktualisiert und/oder ergänzt hat. Das Nutzungsrecht ist auf die Zeitdauer des Nutzungsvertrages beschränkt.
- (2) Erhält der Betreiber von Maschinen und Anlagen keinen Zugang zu den ihn betreffenden maschinenbezogenen Daten auf der Plattform (Ziff. 1), so können wir nach Anhörung eine Kopie des entsprechenden Datenbestands zum Teilnehmerkonto des Betreibers von Maschinen und Anlagen speichern, wenn nicht berechnigte Interessen von uns entgegenstehen.

(L) Abschluss von Verträgen über die Plattform

- (1) Für Verträge zwischen Teilnehmern, welche über die Plattform abgeschlossen werden, gelten ausschließlich die zwischen ihnen vereinbarten Bedingungen.
- (2) Wir sind an den Verträgen zwischen diesen Teilnehmern weder als Makler, Agent oder Vermittler noch als Lieferant von Waren oder Dienstleistungen beteiligt. Bei den Lieferanten bzw. Dienstleistern handelt es sich ausschließlich um weitere Gesellschaften des DMG MORI-Konzerns. Wir handeln nicht als Vertreter für die Vertragspartner von Ihnen und nehmen keine Erklärung für Sie entgegen und stehen auch nicht für die ordnungsgemäße, insbesondere rechtzeitige und vollständige Erfüllung der Verträge ein. Ansprüche aus Verträgen sind ausschließlich gegenüber dem jeweiligen Vertragspartner geltend zu machen.
- (3) Ansprüche aus Nicht- bzw. Schlechtleistungen sind ausschließlich gegenüber dem Vertragspartner geltend zu machen. Zur Klarstellung weisen wir darauf hin, dass der Vergütungsanspruch von uns aus diesem Nutzungsvertrag davon unberührt bleibt.

(M) Open Source Bedingungen

- (1) Die Erstellung und Nutzung der Vertragssoftware erfolgte bzw. erfolgt teilweise unter Verwendung frei verfügbarer Software („**Open Source Software**“) auf Basis der für die Open Source Software geltenden Lizenzvereinbarungen („**Open Source Regelungen**“) zwischen uns und dem entsprechenden Lizenzgeber. Wir gestatten die Nutzung dieser Open Source Software ohne Berechnung einer Lizenzgebühr. Die einschlägigen Open Source Regelungen für die Vertragssoftware sind unter <https://gtc.dmgmori.com> hinterlegt und einsehbar. Die insoweit verwendeten Open Source Software-Programme sind dort ebenfalls im Einzelnen aufgeführt. Die Nutzung der Open Source Software erfolgt auf Basis der Open Source Regelungen und wird durch diese Bedingungen in keinsten Weise zu Ihren Lasten eingeschränkt.
- (2) Sie erklären sich mit der Geltung dieser Open Source Regelungen einverstanden sowie damit, dass, soweit die Open Source Regelungen dies erfordern, wir jegliche Haftung für Mängel und sonstige Haftung sowie jegliche Freistellung im Hinblick auf die Nutzung der Open Source Software ausschließen. Auf Ihre Anforderung und soweit nach den jeweiligen Open Source Regelungen erforderlich, werden wir Ihnen eine Kopie des Quellcodes der jeweiligen Open Source Software übergeben oder auf geeignete elektronische Weise zur Verfügung stellen. Sofern die Bestimmungen dieser Bedingungen den Open Source Regelungen widersprechen, gehen die Open Source Regelungen den Regelungen dieser Bedingungen hinsichtlich der Open Source Software vor.

(N) Auftragsdatenverarbeitung

I.

Begriffsbestimmungen

- (1) Nachstehend haben die nachfolgend definierten Begriffe die hier niedergelegte Bedeutung im Sinne des Abschnittes (N).
- (2) **„Betroffene Person“** hat die Bedeutung im Rahmen der Definition der Personenbezogenen Daten.
- (3) **„Verantwortlicher“** ist gem. Art. 4 Abs. 7 DSGVO die Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen Verantwortlichen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet.
- (4) **„Auftragsverarbeiter“** ist gem. Art. 4 Abs. 8 DSGVO eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.
- (5) **„Personenbezogene Daten“** sind gem. Art. 4 Abs. 1 DSGVO alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden **„betroffene Person“**) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.
- (6) **„Besonders schutzbedürftige personenbezogene Daten“** sind personenbezogenen Daten gem. Art. 9 DSGVO, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit von Betroffenen hervorgehen, personenbezogene Daten gem. Art. 10 DSGVO über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten oder damit zusammenhängende Sicherungsmaßnahmen sowie genetische Daten gem. Art. 4 Abs. 13 DSGVO, biometrischen Daten gem. Art. 4 Abs. 14 DSGVO, Gesundheitsdaten gem. Art. 4 Abs. 15 DSGVO sowie Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person.
- (7) **„Verarbeitung“** ist gem. Art. 4 Abs. 2 DSGVO jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das

Löschen oder die Vernichtung.

- (8) „**Aufsichtsbehörde**“ ist gem. Art. 4 Abs. 21 DSGVO eine von einem Mitgliedstaat gem. Art. 51 DSGVO eingerichtete unabhängige staatliche Stelle.
- (9) „**Hauptvertrag**“ ist der zwischen Ihnen und uns bestehende Nutzungsvertrag über WERKBLiQ.
- (10) „**Auftraggeber**“ sind Sie als unser Vertragspartner unter dem Nutzungsvertrag bzw. Hauptvertrag.
- (11) „**Auftragnehmer**“ sind wir als Ihr Vertragspartner unter dem Nutzungsvertrag bzw. Hauptvertrag.
- (12) „**Anlage**“ meint die Anlage (N) 1, Anlage (N) 2 sowie Anlage (N) 3 zu diesen Bedingungen. Sämtliche der drei Anlagen sind am Ende des Bedingungstextes wiedergegeben. Die Anlagen weisen folgenden Inhalt auf:
 - Anlage (N) 1: Beschreibung der besonders schutzbedürftigen Daten/Datenkategorien
 - Anlage (N) 2: Beschreibung der Betroffenen/Betroffenengruppen
 - Anlage (N) 3: Genehmigte Subunternehmer

II.

Allgemeines

- (1) Der Auftraggeber möchte den Auftragnehmer mit den im Nutzungsvertrag genannten Leistungen beauftragen. Teil der Vertragsdurchführung ist die Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Insbesondere Art. 28 DSGVO stellt bestimmte Anforderungen an eine solche Auftragsverarbeitung. Zur Wahrung dieser Anforderungen wird die nachfolgende Vereinbarung geschlossen, deren Erfüllung nicht gesondert vergütet wird, sofern dies nicht ausdrücklich vereinbart ist.
- (2) Die Zulässigkeit der Verarbeitung Personenbezogener Daten nach Maßgabe der DSGVO oder dem BDSG bleibt von dieser Vereinbarung unberührt. Dies gilt insbesondere für Verarbeitungen zu internen Verwaltungszwecken (Erw.Gr 48 DSGVO) aufgrund berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), zur Vertragsverfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c) oder auf Basis einer individuellen (Art. 6 Abs. 1 lit.a DSGVO) oder kollektiven Erlaubnis (Art. 88

DSGVO).

III.

Angabe der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde

- (1) Zuständige Aufsichtsbehörde für den Auftraggeber ist diejenige Behörde in dem Bundesland, in dem der Auftraggeber seinen Sitz hat.
- (2) Zuständige Aufsichtsbehörde für den Auftragnehmer ist der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW, Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf, Telefon: 0211/38424-0, Telefax: 0211/38424-999, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de).
- (3) Der Auftraggeber und der Auftragnehmer und gegebenenfalls deren Vertreter arbeiten auf Anfrage mit der Aufsichtsbehörde bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zusammen.

IV.

Vertragsgegenstand

- (1) Der Auftragnehmer erbringt für den Auftraggeber Leistungen aus dem Bereich der industriellen Softwarenutzung auf der Grundlage des zwischen den Parteien vereinbarten Hauptvertrages. Dabei erhält der Auftragnehmer Zugriff auf personenbezogene Daten und verarbeitet diese ausschließlich im Auftrag und nach Weisung des Auftraggebers. Umfang und Zweck der Datenverarbeitung durch den Auftragnehmer ergeben sich aus dem Hauptvertrag (und der dazugehörigen Leistungsbeschreibung). Dem Auftraggeber obliegt die Beurteilung der Zulässigkeit der Datenverarbeitung.
- (2) Zur Konkretisierung der beiderseitigen datenschutzrechtlichen Rechte und Pflichten schließen die Parteien die vorliegende Vereinbarung. Die Regelungen der vorliegenden Vereinbarung gehen im Zweifel den Regelungen des Hauptvertrags vor.
- (3) Die Bestimmungen dieses Vertrages finden Anwendung auf alle Tätigkeiten, die mit dem Hauptvertrag in Zusammenhang stehen und bei der der Auftragnehmer und seine Beschäftigten oder durch den Auftragnehmer Beauftragte mit personenbezogenen Daten in Berührung kommen, die vom Auftraggeber stammen oder für den Auftraggeber erhoben wurden.
- (4) Die Laufzeit dieses Vertrags richtet sich nach der Laufzeit des Hauptvertrages, sofern sich aus den nachfolgenden Bestimmungen nicht darüberhinausgehende Verpflichtungen oder Kündigungsrechte ergeben.

V.

Weisungsrecht

- (1) Der Auftragnehmer darf Daten nur im Rahmen des Hauptvertrags und gemäß den Weisungen des Auftraggebers erheben, verarbeiten oder nutzen; dies gilt insbesondere in Bezug auf die Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation. Wird der Auftragnehmer durch das Recht der Europäischen Union oder der Mitgliedstaaten, dem er unterliegt, zu weiteren Verarbeitungen verpflichtet, teilt er dem Auftraggeber diese rechtlichen Anforderungen vor der Verarbeitung mit.
- (2) Die Weisungen des Auftraggebers werden anfänglich durch die Bedingungen dieses Abschnittes (N) festgelegt und können vom Auftraggeber danach in schriftlicher Form oder in Textform durch einzelne Weisungen geändert, ergänzt oder ersetzt werden (Einzelweisung). Der Auftraggeber ist jederzeit zur Erteilung entsprechender Weisungen berechtigt. Dies umfasst Weisungen in Hinblick auf die Berichtigung, Löschung und Sperrung von Daten. Die weisungsberechtigten Personen sind im Regelfall die vertretungsberechtigten Organe des Auftraggebers. Bei einem Wechsel oder einer längerfristigen Verhinderung der benannten Personen ist dem Auftragnehmer unverzüglich der Nachfolger bzw. Vertreter in Textform zu benennen.
- (3) Alle erteilten Weisungen sind sowohl vom Auftraggeber als auch vom Auftragnehmer zu dokumentieren. Weisungen, die über die hauptvertraglich vereinbarte Leistung hinausgehen, werden als Antrag auf Leistungsänderung behandelt.
- (4) Ist der Auftragnehmer der Ansicht, dass eine Weisung des Auftraggebers gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt, hat er den Auftraggeber unverzüglich darauf hinzuweisen. Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Durchführung der betreffenden Weisung solange auszusetzen, bis diese durch den Auftraggeber bestätigt oder geändert wird. Der Auftragnehmer darf die Durchführung einer offensichtlich rechtswidrigen Weisung ablehnen.

VI.

Art der verarbeiteten Daten, Kreis der Betroffenen

- (1) Im Rahmen der Durchführung des Hauptvertrags erhält der Auftragnehmer Zugriff auf die in **Anlage (N) 1** näher spezifizierten personenbezogenen Daten. Diese Daten umfassen ebenfalls die in **Anlage (N) 1** aufgeführten und als solche gekennzeichneten besonderen Kategorien personenbezogener Daten.
- (2) Der Kreis der von der Datenverarbeitung Betroffenen Personen ist in **Anlage (N) 2** dargestellt.

VII.

Schutzmaßnahmen des Auftragnehmers

- (1) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz zu beachten und die aus dem Bereich des Auftraggebers erlangten Informationen nicht an Dritte weiterzugeben oder deren Zugriff auszusetzen. Unterlagen und Daten sind gegen die Kenntnisnahme durch Unbefugte unter Berücksichtigung des Stands der Technik zu sichern.
- (2) Der Auftragnehmer wird in seinem Verantwortungsbereich die innerbetriebliche Organisation so gestalten, dass sie den besonderen Anforderungen des Datenschutzes gerecht wird. Er trifft alle erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zum angemessenen Schutz der Daten des Auftraggebers gem. Art. 32 DSGVO („TOMs“). Eine Zusammenfassung der TOMs stellt der Auftragnehmer dem Auftraggeber auf entsprechenden Wunsch hin gerne zur Verfügung.
- (3) Beim Auftragnehmer ist als Datenschutzbeauftragter bestellt: Der Konzerndatenschutzbeauftragte (responsibility@dmgmori.com). Der Auftragnehmer veröffentlicht die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten auf seiner Internetseite und teilt sie der Aufsichtsbehörde mit. Veröffentlichung und Mitteilung weist der Auftragnehmer auf Anforderung des Auftraggebers in geeigneter Weise nach.
- (4) Den bei der Datenverarbeitung durch den Auftragnehmer beschäftigten Personen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen. Der Auftragnehmer wird alle Personen, die von ihm mit der Bearbeitung und der Erfüllung der Auftragsdatenverarbeitung gemäß den Bedingungen in diesem Abschnitt (N) betraut werden (im folgenden Mitarbeiter genannt), entsprechend verpflichten (Verpflichtung zur Vertraulichkeit, Art. 28 Abs. 3 lit. b DSGVO) und mit der gebotenen Sorgfalt die Einhaltung dieser Verpflichtung sicherstellen. Diese Verpflichtungen müssen so gefasst sein, dass sie auch nach Beendigung der Auftragsdatenverarbeitung gemäß den Bedingungen in diesem Abschnitt (N) oder des Beschäftigungsverhältnisses zwischen dem Mitarbeiter und dem Auftragnehmer bestehen bleiben. Dem Auftraggeber sind die Verpflichtungen auf Verlangen in geeigneter Weise nachzuweisen.

VIII.

Informationspflicht des Auftragnehmers

- (1) Bei Störungen, Verdacht auf Datenschutzverletzungen oder Verletzungen vertraglicher Verpflichtungen des Auftragnehmers, Verdacht auf sicherheitsrelevante Vorfälle oder andere Unregelmäßigkeiten bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch den Auftragnehmer, bei ihm im Rahmen des Auftrags beschäftigten Personen oder durch Dritte wird der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich in Schriftform oder

Textform informieren. Dasselbe gilt für Prüfungen des Auftragnehmers durch die Datenschutz-Aufsichtsbehörde. Die Meldung über eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten enthält zumindest folgende Informationen:

- eine Beschreibung der Art der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten, soweit möglich mit Angabe der Kategorien und der Zahl der Betroffenen Personen, der betroffenen Kategorien und der Zahl der betroffenen personenbezogenen Datensätze;
 - eine Beschreibung der von dem Auftragnehmer ergriffenen oder vorgeschlagenen Maßnahmen zur Behebung der Verletzung und gegebenenfalls Maßnahmen zur Abmilderung ihrer möglichen nachteiligen Auswirkungen.
- (2) Der Auftragnehmer trifft unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung der Daten und zur Minderung möglicher nachteiliger Folgen der Betroffenen, informiert hierüber den Auftraggeber und ersucht um weitere Weisungen.
 - (3) Der Auftragnehmer ist darüber hinaus verpflichtet, dem Auftraggeber jederzeit Auskünfte zu erteilen, soweit dessen Daten von einer Verletzung nach vorstehender Ziff. (1) betroffen sind.
 - (4) Sollten die Daten des Auftraggebers beim Auftragnehmer durch Pfändung oder Beschlagnahme, durch ein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren oder durch sonstige Ereignisse oder Maßnahmen Dritter gefährdet werden, so hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich darüber zu informieren, sofern ihm dies nicht durch gerichtliche oder behördliche Anordnung untersagt ist. Der Auftragnehmer wird in diesem Zusammenhang alle zuständigen Stellen unverzüglich darüber informieren, dass die Entscheidungshoheit über die Daten ausschließlich beim Auftraggeber als „Verantwortlichem“ im Sinne der DSGVO liegen.
 - (5) Über wesentliche Änderung der TOMS wird der Auftragnehmer den Auftraggeber auf seinen Wunsch hin unverzüglich unterrichten.
 - (6) Ein Wechsel in der Person des betrieblichen Datenschutzbeauftragten ist dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.
 - (7) Der Auftragnehmer und gegebenenfalls sein Vertreter führen ein Verzeichnis zu allen Kategorien von im Auftrag des Auftraggebers durchgeführten Tätigkeiten der Verarbeitung, das alle Angaben gem. Art. 30 Abs. 2 DSGVO enthält. Das Verzeichnis ist dem Auftraggeber auf Anforderung zur Verfügung zu stellen.
 - (8) An der Erstellung des Verfahrensverzeichnisses durch den Auftraggeber hat der Auftragnehmer im angemessenen Umfang mitzuwirken. Er hat dem Auftraggeber die jeweils

erforderlichen Angaben in geeigneter Weise mitzuteilen.

IX.

Kontrollrechte des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber überzeugt sich vor der Aufnahme der Datenverarbeitung und sodann regelmäßig, mindestens jährlich von den technischen und organisatorischen Maßnahmen des Auftragnehmers. Hierfür kann er z. B. Auskünfte des Auftragnehmers einholen, sich vorhandene Testate von Sachverständigen, Zertifizierungen oder internen Prüfungen vorlegen lassen oder die technischen und organisatorischen Maßnahmen des Auftragnehmers nach rechtzeitiger Abstimmung zu den üblichen Geschäftszeiten selbst persönlich prüfen bzw. durch einen sachkundigen Dritten prüfen lassen, sofern dieser nicht in einem Wettbewerbsverhältnis zum Auftragnehmer steht. Der Auftraggeber wird Kontrollen nur im erforderlichen Umfang durchführen und die Betriebsabläufe des Auftragnehmers dabei nicht unverhältnismäßig stören.
- (2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber auf dessen mündliche oder schriftliche Anforderung innerhalb einer angemessenen Frist alle Auskünfte und Nachweise zur Verfügung zu stellen, die zur Durchführung einer Kontrolle der technischen und organisatorischen Maßnahmen des Auftragnehmers erforderlich sind.
- (3) Der Auftraggeber dokumentiert das Kontrollergebnis und teilt es dem Auftragnehmer mit. Bei Fehlern oder Unregelmäßigkeiten, die der Auftraggeber insbesondere bei der Prüfung von Auftragsergebnissen feststellt, hat er den Auftragnehmer unverzüglich zu informieren. Werden bei der Kontrolle Sachverhalte festgestellt, deren zukünftige Vermeidung Änderungen des angeordneten Verfahrensablaufs erfordern, teilt der Auftraggeber dem Auftragnehmer die notwendigen Verfahrensänderungen unverzüglich mit.
- (4) Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber auf dessen Wunsch ein umfassendes und aktuelles Datenschutz- und Sicherheitskonzept für die Auftragsverarbeitung sowie über zugriffsberechtigte Personen zur Verfügung.
- (5) Der Auftragnehmer weist dem Auftraggeber die Verpflichtung der Mitarbeiter nach Abschnitt VII. (4) auf Verlangen nach.

X.

Einsatz von Subunternehmern

- (1) Die vertraglich vereinbarten Leistungen bzw. die nachfolgend beschriebenen Teilleistungen werden unter Einschaltung der in **Anlage (N) 3** genannten Subunternehmer durchgeführt. Der Auftragnehmer ist im Rahmen seiner vertraglichen Verpflichtungen zur Begründung von weiteren Unterauftragsverhältnissen mit Subunternehmern („**Subunternehmerverhältnis**“) befugt, soweit er den Auftraggeber hiervon vorab in Kenntnis setzt und dieser der Beauftragung des Subunternehmers vorab schriftlich zugestimmt hat. Der

Auftragnehmer ist verpflichtet, Subunternehmer sorgfältig nach deren Eignung und Zuverlässigkeit auszuwählen. Der Auftragnehmer hat bei der Einschaltung von Subunternehmern diese entsprechend den Regelungen dieser Vereinbarung zu verpflichten und dabei sicherzustellen, dass der Auftraggeber seine Rechte aus dieser Vereinbarung (insbesondere seine Prüf- und Kontrollrechte) direkt gegenüber den Subunternehmern wahrnehmen kann. Sofern eine Einbeziehung von Subunternehmern in einem Drittland erfolgen soll, hat der Auftragnehmer sicherzustellen, dass beim jeweiligen Subunternehmer ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet ist (z. B. durch Abschluss einer Vereinbarung auf Basis der EU-Standarddatenschutzklauseln). Der Auftragnehmer wird dem Auftraggeber auf Verlangen den Abschluss der vorgenannten Vereinbarungen mit seinen Subunternehmern nachweisen.

- (2) Ein Subunternehmerverhältnis im Sinne dieser Bestimmungen liegt nicht vor, wenn der Auftragnehmer Dritte mit Dienstleistungen beauftragt, die als reine Nebenleistungen anzusehen sind. Dazu gehören z. B. Post-, Transport- und Versandleistungen, Reinigungsleistungen, Telekommunikationsleistungen ohne konkreten Bezug zu Leistungen, die der Auftragnehmer für den Auftraggeber erbringt und Bewachungsdienste. Wartungs- und Prüfleistungen stellen zustimmungspflichtige Subunternehmerverhältnisse dar, soweit diese für IT-Systeme erbracht werden, die auch im Zusammenhang mit der Erbringung von Leistungen für den Auftraggeber genutzt werden.

XI.

Anfragen und Rechte Betroffener

- (1) Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber nach Möglichkeit mit geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen bei der Erfüllung von dessen Pflichten nach Art. 12–22 sowie 32 und 36 DSGVO.
- (2) Macht ein Betroffener Rechte, etwa auf Auskunftserteilung, Berichtigung oder Löschung hinsichtlich seiner Daten, unmittelbar gegenüber dem Auftragnehmer geltend, so reagiert dieser nicht selbstständig, sondern verweist den Betroffenen unverzüglich an den Auftraggeber und wartet dessen Weisungen ab.

XII.

Haftung

- (1) Für den Ersatz von Schäden, die eine Betroffene Person wegen einer nach den Datenschutzgesetzen unzulässigen oder unrichtigen Datenverarbeitung oder Nutzung im Rahmen der Auftragsverarbeitung erleidet, ist im Innenverhältnis zum Auftragnehmer allein der Auftraggeber gegenüber der Betroffenen Person verantwortlich.
- (2) Die Parteien stellen sich jeweils von der Haftung frei, wenn eine Partei nachweist, dass sie in keinerlei Hinsicht für den Umstand, durch den der Schaden bei einer Betroffenen

Person eingetreten ist, verantwortlich ist.

XIII.

Außerordentliches Kündigungsrecht

- (1) Der Auftraggeber kann den Hauptvertrag fristlos ganz oder teilweise kündigen, wenn der Auftragnehmer seinen Pflichten aus den Bedingungen dieses Abschnitts (N) nicht nachkommt, Bestimmungen der DSGVO vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt oder eine Weisung des Auftraggebers nicht ausführen kann oder will.
- (2) Bei einfachen – also weder vorsätzlichen noch grob fahrlässigen – Verstößen setzt der Auftraggeber dem Auftragnehmer eine angemessene Frist, innerhalb welcher der Auftragnehmer den Verstoß abstellen kann.

XIV.

Beendigung des Hauptvertrags

- (1) Der Auftragnehmer wird dem Auftraggeber nach Beendigung des Hauptvertrags oder jederzeit auf dessen Anforderung alle ihm überlassenen Unterlagen, Daten und Datenträger zurückgeben oder – auf Wunsch des Auftraggebers, sofern nicht nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Bundesrepublik Deutschland eine Verpflichtung zur Speicherung der personenbezogenen Daten besteht – löschen.
- (2) Der Auftraggeber hat das Recht, die vollständige und vertragsgerechte Rückgabe bzw. Löschung der Daten beim Auftragnehmer in geeigneter Weise zu kontrollieren.
- (3) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auch über das Ende des Hauptvertrags hinaus die ihm im Zusammenhang mit dem Hauptvertrag bekannt gewordenen Daten vertraulich zu behandeln. Die Bedingungen in diesem Abschnitt (N) bleiben über das Ende des Hauptvertrags hinaus solange gültig, wie der Auftragnehmer über personenbezogene Daten verfügt, die ihm vom Auftraggeber zugeleitet wurden oder die er für diesen erhoben hat.

(O) Abschließende Bestimmungen

- (1) Sie dürfen Forderungen gegen uns nur nach schriftlicher Zustimmung an Dritte abtreten.
- (2) Sie dürfen ferner nur mit unbestrittenen oder rechtskräftigen Forderungen aufrechnen.
- (3) Änderungen und Ergänzungen des Nutzungsvertrages bzw. dieser Bedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieser Bedingungen. Elektronische Dokumente in Textform erfüllen das Schriftformerfordernis nicht.
- (4) Anderslautende Allgemeine Geschäftsbedingungen finden keine Anwendung.
- (5) Wir weisen darauf hin, dass die Vertragssoftware Export- und Importbeschränkungen unterliegen kann. Insbesondere können Genehmigungspflichten bestehen bzw. kann die Vertragssoftware der Nutzung und damit verbundener Technologien im Ausland Beschränkungen unterliegen. Sie verpflichten sich, alle anwendbaren Export- und Importvorschriften der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union und der Vereinigten Staaten von Amerika sowie alle anderen einschlägigen Vorschriften einzuhalten. Unsere Vertragserfüllung steht unter dem Vorbehalt, dass der Erfüllung keine Hindernisse aufgrund von nationalen und internationalen Vorschriften des Export- und Importrechts sowie keine sonstigen gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen.
- (6) Schwerwiegende Ereignisse, wie insbesondere höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, Unruhen, kriegerische oder terroristische Auseinandersetzungen, die unvorhersehbare Folgen für die Leistungsdurchführung nach sich ziehen, befreien uns für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von unseren Leistungsverpflichtungen, selbst, wenn wir uns in Verzug befinden sollten. Eine automatische Aufhebung des Nutzungsvertrages ist damit nicht verbunden. Wir verpflichten uns beidseitig, uns von einem solchen Hindernis zu benachrichtigen und unsere Verpflichtungen den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anzupassen. Zu den Fällen höherer Gewalt gehören auch epidemische und pandemische Ereignisse.
- (7) Sie erklären sich hiermit bereit, im Rahmen unserer Marketingaktivitäten als Referenzkunde genannt zu werden. Die Einzelheiten, das Ob und Wie einer solchen Nennung, werden wir einzelfallbezogen mit Ihnen vereinbaren.
- (8) Der Nutzungsvertrag und die Bedingungen unterliegen deutschem Recht, wie es unter inländischen Parteien zur Anwendung kommt.
- (9) Ausschließlicher Gerichtsstand ist Bielefeld.
- (10) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam sein, berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Wir werden uns in diesem Fall bemühen,

anstelle der unwirksamen Bedingung eine wirksame zu finden, die den wirtschaftlichen Bedeutungsgehalt der unwirksamen Bestimmung am ehesten nahekkommt.

WERKBLiQ

- Personenstammdaten: Name, Vorname, Geburtsdatum
- Ergänzende Personendaten: Position, Qualifikation, Werdegang
- Nutzungsdaten: Benutzername
- Vertragsstammdaten: Vertragspartner, Anschrift
- Vertragsabrechnungs- und Zahldaten: IBAN, Kreditinstitut
- Kommunikationsdaten: Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Daten zu Anfragen und Ausschreibungen von Waren oder Dienstleistungen: Standort, Ansprechpartner, Auftragsbeschreibung
- Vertrags- und Abrechnungsdaten über den Kauf oder Verkauf von Waren oder Dienstleistungen: Auftragsdaten, Auftragsbedingungen

WERKBLiQ

- Beschäftigte, leitende Angestellte, freie Mitarbeiter, Subunternehmer und Leiharbeiter des Auftraggebers
(Beispiele: Maschinenbediener, Service-Techniker, Produktionsleitung)
- Ansprechpartner bei Service-Partnern, Lieferanten, Händlern und Herstellern
(Beispiele: Externer Service-Techniker, Ansprechpartner bei Lieferanten)
- Kunden, Interessenten sowie weitere Kontakte des Auftraggebers
(Beispiele: Kontakte aus dem Firmenadressbuch)

WERKBLiQ

- **Company: Atlassian. Pty Lt**
Address: 341 George Street; Sydney, NSW; 2000 Australia
Category: Development Operations, Service and Support
- **Company: BIWorx GmbH**
Address: Kirchstrasse 41; 82284 Grafrath; Deutschland
Category: Business Intelligence
- **Company: DMG MORI HEITEC Digital Kft.**
Address: Hauszmann A. u. 3/A.; H-1117 Budapest; Hungary
Category: Development, Operations and Support
- **Company: DomainFactory GmbH**
Address: Oskar-Messter-Str. 33; 85737 Ismaning; Deutschland
Category: Hosting Services
- **Company: Dynatrace GmbH**
Address: Konrad-Zuse-Platz 8; 81829 München; Deutschland
Category: Development and Operations
- **Company: Google Ireland Limited**
Address: Gordon House, Barrow Street
Category: Analytics, Location Mapping and Translation
- **Company: Hybrid Heroes GmbH**
Address: Akazienstraße 3A; 10823 Berlin; Deutschland
Category: Development
- **Company: JUNIQ IT-Services GmbH**
Address: Radlkoferstraße 2; D-81373; München
Category: Development and Operations
- **Company: Microsoft Corporation**
Address: One Microsoft Way; Redmond, WA 98052-6399 USA
Category: Cloud Services
- **Company: Microsoft Deutschland GmbH**
Address: Walter-Gropius-Straße 5; 80807 München; Deutschland
Category: Cloud Services

- **Company: Pingdom/ SolarWinds Software Europe Ltd**
Address: Alt-Moabit 73; 10555 Berlin; Deutschland
Category: Development and Operations
- **Company: Pipedrive OÜ**
Address: Mustamäe tee 3a; 10615 Tallinn; Estland
Category: Sales
- **Company: Refined**
Address: Nordenskiöldsgatan 24; 211 19 Malmö; Sweden
Category: Support and Service
- **Company: Slack Technologies Limited**
Address: One Park Place, Upper Hatch Street; Dublin 2; Irland
Category: Communication
- **Company: Telekom Deutschland GmbH**
Address: Landgrabenweg 151; 53227 Bonn
Category: Communication
- **Company: Testbirds GmbH**
Address: Radlkoferstraße 2, 81373 München
Category: Testing and Quality Assurance
- **Company: Unitymedia**
Address: Vodafone West GmbH; Aachener Str. 746-750; 50933 Köln
Category: Communication
- **Company: Userlane GmbH**
Address: Rosenheimer Straße 143C; 81671 München, Deutschland
Category: Support and Service
- **Company: QlikTech International AB/QlikTech GmbH**
Address: Niederkasseler Lohweg 175, 12. Etage, 40547 Düsseldorf
Category: Data Analysis and Reportings in Development
- **Company: Woodpecker.co sp. z o.o. (LTD)**
Address: 29D Krakowska STR; Zip code: 50-424; Wrocław, Poland
Category: Marketing